

Mitteldeutsche Merseburger Tagesblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang / Nr. 230

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Merseburger Zeitung, Merseburg, Markt 1. Fernr. 201 u. 210. Telegramm-Nr. 2246. Die Redaktion ist für die Redaktion des Blattes nicht verantwortlich.

Merseburg, Dienstag, den 2. Oktober 1934

Monat. Bezugspreis 1,75 RM, und 0,25 RM. Einzelhefte, 10 Pf. — Anzeigenpreise nach Tarif. Geschäftsstellen: Merseburg, Markt 1.

Einzelpreis 10 Pf.

Rücktritt der spanischen Regierung Staatspräsident nimmt den Rücktritt an / Auch in Rumänien Kabinettsumbildung

Die spanische Regierung hat gestern Nachmittag ihren Rücktritt befohlen. Nach dreimonatiger Ferienpause trat das Parlament unter umfassenden Sicherheitsmaßnahmen der Polizei zusammen. Ministerpräsident Cervera nahm sofort das Wort, um seine bisherige Politik zu rechtfertigen. Anschließend erklärte der Führer der katholischen Volkspartei, Gil Robles, seine Partei werde die Regierung nicht mehr unterstützen. Die Kabinettsmitglieder zogen sich darauf zur Beratung zurück. Nach kurzer Zeit teilte der Landwirtschaftsminister der Presse den Rücktrittsbeschluss der Regierung mit.

Der Ministerpräsident begab sich sodann zum Präsidenten der Republik, der das Rücktrittsgesuch des Gesamtkabinetts annahm. Cervera gab dem Staatspräsidenten den Rat, das Parlament nicht anzulösen, sondern aus ihm eine Mehrheitsregierung auf der Grundlage der radikalen Partei mit Einschluß der Katalanen und der katolischen Volkspartei zu bilden. Das Parlament hat sich bis zur Lösung der Krise vertagt. Heute wird der Präsident die Beratungen mit den Parteiführern aufnehmen. Die polizeilichen Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von marxistischen Gewalttaten sind außerordentlich verstärkt worden.

Die katalanische Regierung hat sich geweigert, den von der Madrider Zentralregierung zur Umbildung des Kabinetts geforderten als Ganzes nach Barcelona zu kommen. Sie hat sich stattdessen dem Gebiet durchzuführen zu lassen.

Kurswechsel in Rumänien?

Tatarescu als Außenminister?

Auch in Rumänien kommt es jetzt zu einer Kabinettsumbildung. Obwohl sich wiederholt die Notwendigkeit einer Umbildung des Kabinetts Tatarescu bemerkbar machte, konnte sich der Ministerpräsident bisher nicht zu den erforderlichen Umstellungen entschließen, da zwischen ihm und dem Vizepräsidenten Constantin Brătianu offensichtlich keine Einigkeit über die Persönlichkeiten bestand, die bei der Regierungsbildung berücksichtigt werden sollten. Die Gegenfälle, die zwischen den älteren Politikern der Liberalen Partei und der Gruppe der Jungen

sehr bestanden, machten sich zweifellos auch hier geltend. Der Ministerpräsident hat nunmehr den Rücktritt des Handelsministers Teodorescu und den Tod des Unterstaatssekretärs Morodoc zum Anlaß genommen, ein Ministerium aufzusuchen, das den Wünschen des Königs und seinen Absichten entsprechen soll. Es wurde deshalb der Generaldirektor des Handelsministeriums Carol Tatarescu sofort erneut mit der Regierungsbildung. Wie aus politischen Kreisen verlautet, will Tatarescu versuchen, auch außerhalb der Liberalen Partei stehende Persönlichkeiten in das Kabinett aufzunehmen.

Die kurz nach der Neubildung Tatarescus mit der Regierungsbildung ausstehenden, die Außenminister Titulescu nahe stehen, bekannt wird, dürfte sich Titulescu nicht bereit zeigen, das Außenministerium im neuen Kabinett Tatarescus wieder zu übernehmen.

Diese Meldung hat nun in Paris große Aufregung hervorgerufen, da man hier annimmt, daß Tatarescu selbst das Außenministerium übernehmen wolle und daß

mit ein neuer Kurs der rumänischen Außenpolitik einleiten könne. Besondere Befürchtungen bestehen hinsichtlich des Zusammenhaltens der Kleinen Entente. „Le Four“ weist auf den Antriebspunkt hin, der König Carol und seinen Ministerpräsidenten Tatarescu von Titulescu trenne. Es handele sich nicht etwa nur um eine formale Kabinettsumbildung, sondern um eine viel ernstere Änderung. Titulescu gehe, weil sein Ministerpräsident, seine Kollegen und die Mehrheit seiner Partei eine Politik ablehnten, die darauf hinauslaufe, den Völkern — d. h. Sowjetrußland — in die Hände zu lassen. Sein Abtritt bedeute, daß Rumänien sich von Frankreich entferne. Das sei eine Folge der erkranklichen sowjetfreundlichen Politik des Quai d'Orsay. Rumänien sei damit auf die Verhältnisse zu setzen, auf die bereits Polen siehe. „Deuxre“ hält den Abtritt Titulescus, falls er endgültig werden sollte, als sehr beunruhigend für diejenigen Kreise in Frankreich und Europa, die vor allem auf die Erhaltung des Status quo bedacht seien. „Echo de Paris“ spricht von einem außenpolitischen Druck für den das Blatt Berlin, Rom und Warschau verantwortlich machen möchte.

Der Führer auf dem Kniffhauer auf der Rückfahrt vom Wälderberg

Der Führer, der am Sonntag nach Beendigung der Feier auf dem Wälderberg nach Hannover gekommen war und hier übernachtete, verließ gestern die Stadt. Vor dem Gebäude des Oberpräsidiums hatten sich, obwohl niemand von der bevorstehenden Abfahrt verständigt worden war, viele Menschen eingefunden, die dem Führer, als er um 11.15 Uhr den Kraftwagen bestieg, begeistert zum Abschied in den Wagen. Heber, Moos, hatten aber es dann in die Gehebe Aue, aus der in fackelnden Reihen die Stöbengruppe des Kniffhauertrabes stiegen. Der Führer beehrte das dem Reichsministergebäude Kniffhauer gebührende Nationaldenkmal, insbesondere auch die Ehrenhalle, in der über die Dächer der Säulenhalle der Kriegervereine aus der Gebieten aufbegehrt

werden, die Verhältnisse Deutschland nahm. In dieser Halle befindet sich jetzt auch eine Gedenktafel für die Gefallenen des Weltkrieges, der Freikorps und der Hitlerbewegung.

26 Bomben explodierten

Anstandsplan in Kuba aufgebrochen

Die kubanische Regierung hat über die Besetzung Havana und Santiago den Belagerungszustand verhängt, nachdem es ihr gelungen war, einen kommunistischen Aufstandsplan aufzubrechen. 30 ehemalige Offiziere wurden verhaftet. Das Einbrechen der Regierung erfolgte, weil in der vergangenen Nacht in verschiedenen Gegenden Havanas 26 Bomben zur Explosion gebracht worden waren. Die Regierung teilt mit, daß sie die Lage vollkommen beherrsche.

Deutsch und klar

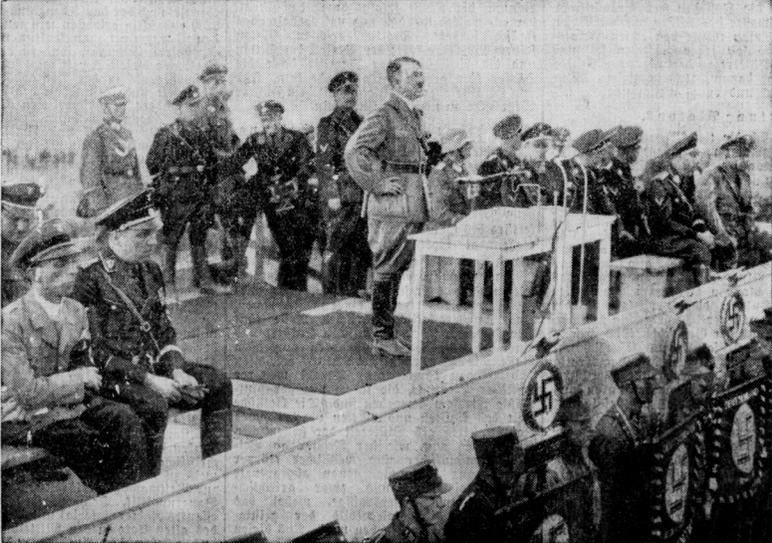
De O. Am heutigen 2. Oktober hätte Generalfeldmarschall und Reichspräsident von Hindenburg seinen 87. Geburtstag gefeiert. Er ist nicht mehr unter den Lebenden, und doch: Er lebt! Im Gelbhornraum zu Zambenz zieht eine Ehrenwache auf, und das deutsche Volk gedenkt in Stille und Ehrfurcht des Verewigten, der am Schluß eines der größten und im strategischen Sinne klassischen Siege der Weltgeschichte den letzten Schlaf schlief. Der Mythos Hindenburg steht an der Spitze der deutschen Seele. Die rasende Welt mit dem wuchtigen Schicksal, der immer und immer und unersättlich bis an die Schwelle des Grabes, der Presse herber Pflichterfüllung und jener Wortfülle, wie sie die vorbildhafte Seele edler Preussentums und preußischen Soldatentums besonders ausstrahlt. Auf wen sollte das Kürzerer Adolf Hitler, daß alles, was er immer und denken, sagen und schreiben, deutsch und klar sein soll, hier auftritt als auf Hindenburg, den Preußen und Deutschen, den Soldaten und Feldherrn?

Hindenburg hat nie viel gesprochen und auch nicht viel geschrieben. Er liebte wieder vieles Reden noch langatmige Briefe. Auch in diesem Brief war er vollständig selbst Knapp und kurz, fast barock, wie seine tiefe Stimme lang war, was er der Umwelt mitzuteilen half. Schmiedende Weisheit, farbenfrohe Ausmalung von Meinungen und Zielen, Superlative, überlegene Ausdrucksweise, all dies war ihm im Reden, als er ein mutiger Mensch war und deshalb auf die Sprache und Kunst, Kunst und Schrifttum ein durch bewußten Abstand gekennzeichnetes Verhältnis hatte. Das hat sich selbstverständlich auf sein Werk ausgenirrt. Und doch konnte es nicht entbehren sein. Nicht etwa nur die besonderen Umstände seines Charakters und seines unheimlichen Weins hielten ihn fern von einer Gefährdung, die Wort und Schrift stets in sich bergen. Es waren vielmehr andere, tiefere Ursachen, die ihn allfälliger durchdringen, und die ihm, so wie er war, auch zum Vorbild für das Klare und Deutsche schlechthin werden ließen.

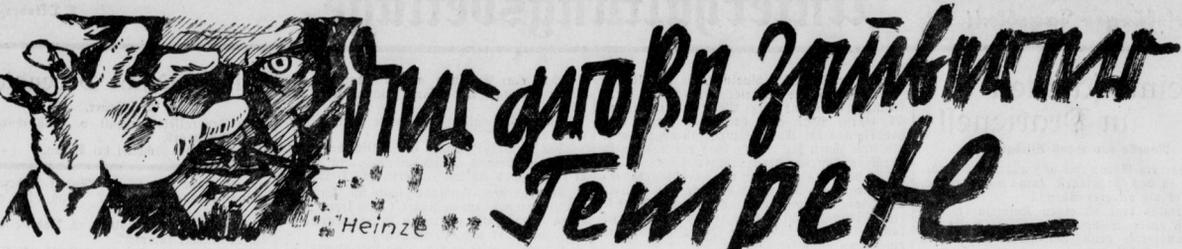
Wenn der Führer in Nürnberg das Wort von Deutschen und Klaren so unterrichtete, so hat er das nicht ohne eine bestimmte Absicht getan. Er hat es nicht mehr als generalliterarische Forderung herausgeholt. Denn immer wieder tut es dem ringenden Volke not, seine Gedanken zu ordnen, zu klären, zu disziplinieren, für sie auch in Wort und Schrift die Formen zu finden, die ihrem Zielteil gerecht sind. Dies aber ist eine Forderung, die auch nicht unverwundlich, daß sich die mehenden Stimmen mehr. Gewiß ist es für eine unbedingte Zeit leichter, der Gefahr sprachlicher Verwilderung zu entgehen. Klare und als Zeichen eines sehr bewussten Zeitalters erfüllt mit neuer Originalität, die im künftigen Aufbruch, ist die Verklärung des letzten Jungensfolges größer. Denn es ist schwer, in Wort und Schrift zu weihen, was sich allzu gewalttätig über die Lippen dringt. Die Weltanschauung einer großen Zeitweiser will auch hier ständige Form finden. An uns ist es, wasdamit darum bemüht zu sein.

Es wird erheblicher Anstrengungen bedürfen, um auch in Wort und Schrift jenen Stil zu finden, der der Tiefenrichtung unserer geistigen und seelischen Wende entspricht und der Forderung „Deutsch und Klar“ gerecht wird. In erster Linie gilt es, jeder Form von Sprachverwilderung entgegenzusetzen den Kampf anzusetzen und allem Schmutz und allem und jedem falschen Pathos einen Damm entgegenzusetzen. Diese Entschlossenheit bilden die Form des nationalen Stils, der man, weil sie nicht unmittelbar greifbar ist, nur schwer zu Liebe rufen kann. Im Schrifttum kann man die Liebestat wohl pflanzen. Und es geschieht auch hin und wieder. Aber bei Anproben ist man diesen Entschlossenheiten vielfach nachgegeben, wenn man gemeint ist, gerät dadurch in Gefahr, als Wirkung in sein Gedankengut verkehrt zu werden. Eine verbogene Sprache, eine unklare, überlegierte oder verwirrte Ausdrucksweise kann selbst bei bester Absicht zur angedachten Kraft für Schwächen und Dummheit werden. Sie kann sich zu einer Klitterung der Gefühle ausweiten, das Gehe verfluchen, das Große verkleinern, das Wahre verdunkeln und das Starke zerlegen.

Form und Inhalt stehen stets in inniger Wechselwirkung zueinander. Der beste Inhalt wird gefehlt, wenn man die Form nicht gibt, die seinem Wesen nicht entspricht. Es gibt eine Größenordnung der Worte, die eingehalten sein will. Das man es nicht, so



Der Führer während seiner Rede an die deutschen Bauern; links Dr. Goebbels und rechts Reichspräsident von Hindenburg.



Geschichte eines weltamen Aristenlebens | Von A. H. Rober

Copyright by August Scherl, G. m. b. H., Berlin

7. Fortsetzung Raus aus Alabama

Die Sache klappte in den ersten Städten ausgedehnt. Die Leute waren völlig verblüfft über Tempetes "Gedankenlefen".

gattin bezeichnet hatte, legte seine Hände an ihr Haupt, sagte lächelnd: "Nun wollen wir doch einmal sehen was für Gedanken in diesem reizenden Stöpfchen heden".



über ihren liebsten Freundin ganz im Vertrauen zugetraut hat. Bei diesen Worten brach im Saale eine Panik aus.

Je weiter aber die Gedankenlefer durch Alabama reisten, desto häufiger wurden die Zwischenfälle, die sich gerade bei diesen Entwürfen des Erstens von Stadtgeschichten ereigneten.

Das ist doch los? fragte Tempete seinen Mitarbeiter. Es muß uns eine demüthigung, vor uns manen.

In dem Städtchen Williamsstonen schließlich erregte sich etwas ganz Außergewöhnliches. Tempete hatte, wie meist, drei Vorstellungen angeordnet.

Der Bürgermeister beruhigte den aufgeregten Vorkämpfer. Nicht! Der Tempete es handelt sich um ein soeben soeben. Wir wollen die Gesellschaft von Williamsstonen nicht nöthigen.

Die Sache ist anders. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren.

Die Sache ist anders. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren.

Die Sache ist anders. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren.

Die Sache ist anders. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren. Ich habe den Blick für die Sache nicht verloren.

haben, und nach vieler Mühe erst konnte Tempete einen Mann auftreiben, der sich bereit erklärte sie - gegen einen exorbitanten Preis - für nächsten Schnellzugfahrt zu fahren.

Tempete sprach sich mit dem Führer der Stadt Oakesston. Großes Aufsehen machte sich Tempete als er seinen Affilianten zu. Auf dem Bahnhofsplatze stehen sie!

Über es kam etwas ganz anderes. Der Kommandant nämlich ein Aukerfer, stellte sich vor Tempete, schenkte seinen Knüttel und schrie: Tempete mit seinem Vertreter aus Williamsstonen. Er brachte die Gedankenlefer mit erprobtem Knüttel in den Zug zurück.

Die Gedankenlefer trafen sich das nicht wieder. Sie trafen sich das nicht wieder. Sie trafen sich das nicht wieder.

Wiederleben mit Nadja

In New York sah Tempete sich erst einmal um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

Tempete fuhr ab. Und als er in Paris eintraf, sah er sich um. Er sah sich um. Er sah sich um.

"Seh dich!" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden. Das sah Tempete trotz ihrer Kriegsdienste.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

"Nadja" sagte Tempete und ließ ein zweites Seitenstück anstellen. "Wie geht es dir?" Nadja - sie war nicht geworden.

Der Arbeitsfront hat diesem Streben nach berufsmäßiger Erziehung seine volle Unterstützung zugesagt.

Der Saar-Abstimmungskalender

Es wird keine glückliche Stunde geben für dieses neue Deutschland als die, in der die Tore aufreissen können und sich wieder in Deutschland öffnen.

Diese Hoffschaff des Führers und Reichsführers werden wir am 5. Oktober in jedem deutschen Arbeitsraum vorfinden!

Um so wie das erste Blatt des Saar-Abstimmungskalenders lesen und die anderen Zeugnis ab von dem anstehenden aber tausend Freuden, die das deutsche Saarland mit dem Mutterlande verknüpfen!

100 Tage Saarbau! Jeder deutsche Volksgenosse bringt sein Zauberwort durch Erfolg des Kalenders!

50jähriges Geschäftsjubiläum

Am 1. Oktober konnte die Hofschuldenbank Paul Lüpfendorf in der Weiheneller Straße auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Unter unsern Sanitätern

Ein Kameradschaftsabend vereinte im "Strandklub" die Mitglieder der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Merseburg, in dessen Mittelpunkt ein Vortrag von Dr. med. Martin über Gasstoff hand.

Das neue Buch.

Emilinger-Winterfeld: "Von Arbeit zu Arbeit". Aus dem Leben eines sozialdemokratischen Arbeiters.

Bruno Wellenlamp *

Sehnlich mit Bekolg. Verlag Ullstein, Berlin.

Zeres Hebebrunn, Dr. Martin Hüsgarth und George Fortmann sind die Söhne dieser Geschichte.

Die Jagd im Oktober

Der Erdemond des Jägers — Fast alles Wild hat Jagdzeit.

Herbstmond — Erdemond des Jägers! Schmelnde Kartoffelfelder, Frühnebel, rote Beeren, fallendes Blattwerk...

Gegen Mitte des Monats beginnt die Dämmerung im Wald...

Der Herbstschuß hier in der allgem. Meinung beendet sein. Ab 16. des Monats erreicht sich der Bod wieder der Schützenzeit...

Herbstfest der „Irene“.

Mit dem traditionellen Herbstfest leitete der Musik- und Gesangverein „Irene“ auch dies Mal seine Winterferien ein.

Mit dem Karlsruher Konzert.

Auf der schulpfrenden Hochbahn nahe der Gasankalt führte gestern gegen 11,30 Uhr ein Motorradfahrer. Er erlitt einige Dant-

Hohe Zeit ist auch in reinen Niederwildrevieren, und so mancher Jäger, der nicht auf Schalenwild weidwerfen darf, wird jetzt als gern gelesener Jagdtag zu seinem Recht kommen.

Dem Schwarzwild bietet sich noch überall in Wald und Feld reichlich Kraut, und so ist es in dieser Zeit besonders feil.

Die hegerischen Pflichten reichen aber den Jagdbreuten die Hand. Schon im Oktober sind die Fütterungen und Züchtungen leicht, aber regelmäßig zu beschließen.

Volksbücherei „Herzog Christian“!

- Knechtentagen im September 1934. Fresenius, G.: „Peter Moores Fahrt nach Sizilien“ (H 34). Binder, J.: „Ein König in Weiskalen“ (H 154). Hamum, R.: „Der Wanderer“ (H 252)...

Hampe, G.: „Der Mensch und die Gasse“ (H 14). Seidel, F.: „Handbuch für den Zufußgänger“ (H 15). Demoll: „Ankunft in Entwidlung“ (H 4)

Merleburger Filmklub.

„Mein Pfeifer ist ein Jägersmann“. Am 21. 10. 1934.

Straße Merleburg — Kößchen.

Die Straße von Merleburg nach Kößchen ist zu weit auf große Strecken in Reparatur. Eine Hälfte ist angefahren, die andere Hälfte der Breite ist für den Verkehr frei.

Wie wird das Wetter?

Am Mittwoch schwache bis mäßige, meist fächerartige Winde; teils heiter; teils wolkenlos sehr warm.

Am Silbertanz.

Am heutigen Tage feiert der hildische Gärtner Karl Sänke und Frau, Edehardstraße 19, das Fest der silbernen Hochzeit.

he vertragen nicht. Hühner trödeln sich und seine beiden Kameraden. Wer einen ist, fällt nicht mehr. Solch ein Mensch kann ja nur freigen.

Rudolf Hans Bartisch *

Zwölf aus der Steiermark. Jubiläumsgabe. v. Staadmann, Verlag Veltjus.

Rudolf Hans Bartisch ist am 11. Februar des Vorjahres 1909 geboren. Aus diesem Anlaß erschien diese Jubiläumsgabe. Als diese vorliegende Geschichte von dem „Zwölf aus der Steiermark“ erschien ein Buch, das keine Vorläufer besaß...

Dinge des sinnlichen Gesehens: damals entzückte aus der Wandel der Wölfe, ihre Liebe ihre Weisheit, ihr Glück und ihr Ende. Heute, dreißig Jahre später, ist dieses Buch noch immer unmerklich herzu nahe, nur aber durch seine bestimmte Schärfe, seine beständige Weisheit, seine Feinheit.

„Barteiengoffe Schmiedede.“

Verlag Zeitgeschichte Berlin Nr 35. „Das Herz ist wieder eingeklebt in unserem Welt. Das aber kennt keine Probleme, da wird dann alles ganz leicht, da löst sich alles. Das gibt in allem schon immer den richtigen Weg an. Das ist die Kraft, die stärker ist, als jede Maschine.“

Maschine. Er genießt nach langen Jahren der Arbeitslosigkeit zunächst das ganze Glück, wieder tätig sein und schaffen zu können. Aber noch sind alle Schwierigkeiten nicht überwunden und der Sieg noch nicht endgültig.

Haus ans Herz!

Kennen Sie wirklich Volkstrachten? Sie haben viel darüber gelesen, vieles gesehen — und doch... Nun, Sie können die Probe aufs Exempel machen: Sehen Sie sich die farbigen Frauenputzen im Hinterhölzchen an! Eine reizvolle Unterhaltung bieten auch die anderen Beiträge.



Zeitraffpläne

Auf die Initiative des Reichswirtschaftsministeriums ist wurde kürzlich eine Verordnung erlassen zur Bildung von wirtschaftlichen Wirtschaftsgemeinschaften...

Die Braunkohleerzeugung wird im Jahre 1932 mit 210 000 T. angegeben, die durch Verfeuerung von 2 1/2 Mill. T. Braunkohle gewonnen wurden...

Schweinefleisch zur Margarine

Nach der vom Reichswirtschaftsamt für Ernährung und Landwirtschaft am 27. September 1934 erlassenen Verordnung über die Verwendung inländischer neutralen Schweinefleisches...

Die Arbeiter, Verbots, Involvent

Die Manufaktur- und Textilwarenfirma W. Kändler in Bernburg (Anhalt), hat laut „Reichsanzeiger“ die Zahlungen eingestellt...

Nirax wird jetzt Gele

„Kein Volk kann sich Verdrängung der Arbeitskraft leisten“

In seiner Rundfunkrede über die bereits fast beendet wurde, bemängelt sich Hoover, die Wirtschaft darüber zu beruhigen...

Unter der Leitung des Nirax-Systems wurde die Kinderarbeit abgeschafft, die Arbeitszeit verkürzt, Mindestlöhne eingeführt...

Roosvelt erklärte, wenn auch einige größere Streiks vorgekommen seien, so müsse doch anerkannt werden, daß die Wucht und die Ausdehnung der Erschütterungen nicht mehr so groß gewesen seien als früher...

Gewerkschaften in USA

Der amerikanische Gewerkschaftsführer Green hat am Montag auf der Tagung der Gewerkschaften in San Francisco die Forderung der Verstaatlichung der Eisenbahn...

Devisenfreigabe 10. Okt

Die Ausnahmen im Reiseverkehr. Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Am 1. Oktober 1934 tritt für die Devisenregelung außerhalb der Warenaufnahme eine grundsätzliche Neuregelung ein...

Im für dringliche und eilige Auslandsreisen durch die Neuregelung keine Erläuterung eintreten zu lassen, ist festzuordnen worden, daß außerhalb der Freigrenze von 10 RM. Beträge bis zu 50 RM. in Scheidemünzen oder ausländischen Geldformen im Reiseverkehr ohne Genehmigung ins Ausland oder Saargebiet überbracht werden dürfen...

Landwirtschaftl. Inzertenerklärung

Verpflichtung im Reichsgeleht. Die Reichsregierung hat ein Geleht über die Inzertenerklärung für den landwirtschaftlichen Realverkehr beschlossen...

1. Oktober 1934 bis zum 30. September 1935 gelehnt werden, um 2 Prozent, jedoch nicht unter 4 Prozent herabgeleht werden.

Befandenspläne für Nothilfe. Nach einer im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten und sofort in Kraft tretenden Anordnung der Lebensmittelverwaltung für Ostpreußen...

Berliner Mittagnotierungen

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, and various oils.

Magdeburg, 1. Okt. Zuckermarkt

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Zuckerrüben, Zuckermelasse, and various oils.

Berlin, 2. Okt. Elektrizität 42.75

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Leipzig-Schlagel, Leipzig-Schlagel, Leipzig-Schlagel.

Halle sde Wertpapierbörse

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt, Hallescher Bankverein, etc.

Vollseinkommen wieder gestiegen

Berechnung des Statistischen Reichsamts

Zum ersten Male nach vier Jahren läßt das deutsche Volkseinkommen im Jahre 1933 wieder eine leichte Steigerung erkennen. Nach der vorläufigen Berechnung des Statistischen Reichsamts ist das Volkseinkommen im Jahre 1933 auf 46,4 Milliarden Mark zu veranschlagen...

Bretede- und Warenmärkte

Hallesche Getreidebörse

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Weizen, Dinkel, Roggen, etc.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like Kartoffeln, Getreide, Fleisch, etc.

Table titled 'Wassersände' with columns for location, date, and water level.

Aus dem Geiseltal

Erntetag im Geiseltal.

g. Stöblich. Raben flatterten lustig im Morgenwind von den Türmen der Kirchen...

den und überreichen ihm einen großen Asten...

Monatsbevollmächtigter der NSDAP

g. Mückel. Am Sonnabend verlamellen sich die Kameraden des NSDAP...

Barren Georgi bestätigt

g. St. Ulrich. Barren Georgi aus Geleben (Angermünde) wurde als Barren des Parteipersonals St. Ulrich (Geiseltal) bestätigt.

Vertammlung der NSDAP

g. Arnum-Büchendorf. Die Ortsgruppe der NSDAP hielt am Sonnabend ihre Monatsversammlung ab...

Ehrung eines alten Pa.

g. Arnum-Büchendorf. Die politischen Leiter der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP...

Der Pflöber blüht

g. Handorf. Bei dem Einwohner W. Beyer blüht seit ein Pflöberbaum zum zweiten Mal in Blüte.

Die feine gute Ernte in diesem Jahre hatten...

Stöpler bei der Arbeit. a. Pöffen. Als hier ein Kartoffelfeld des Rittergutes kaum abgeerntet war...

Die 3 u. der Müllerrate

a. Pöffen. Seit einigen Tagen hat man hier nun auch mit der Futterernte begonnen...

Regen im September

a. Pöffen. Der im Garten des Rittergutes aufgestellte Regenmesser weist im letzten Monat 30 Millimeter Niederschlag aus.

Der Sohn übernimmt die „Waldfriede“

a. Pöffen. Mit dem heutigen Tage geht die Verwaltung der „Waldfriede“...

Zum zweiten Mal: Erbbeerente

a. Schandau. Ein Gartenbesitzer in der Bergbreite kann jetzt zum zweiten Mal Erbsen ernten.

Um Leuna und Dürrenberg

Durch Starkstrom gelötet.

Unfall eines Lokomotivführers.

d. Leuna. Während der Lokomotivführer Martin Kehler mit seiner Maschine auf die Verteilung eines nach Leuna gehenden Wagens...

Ein Jahr NS-Frauenchaft

d. Leuna. Die NS-Frauenchaft von Leuna beging im Jubiläum das Gesellschaftsabend...

Personalen von der Schule

d. Bad Dürrenberg. Die Beschlüsse der in eine planmäßige Stelle an der Abrecht-Dürrenberg in Merseburg...

Wieder im Amt

d. Bad Dürrenberg. Der feierliche gemäß Paragraph 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums...

Erntedankfest

d. Tollwitz. Auch in unserem Ortsgruppenbereich nahm das Erntedankfest seinen schönen Verlauf. Schon um 8 Uhr weckte die PD...

Aus dem Kreise Querfurt

Alles feiert das Erntedankfest.

qu. Hedra. Am Sonntag feierte auch unter der das Erntedankfest in würdiger Weise. Gegen 9 Uhr vormittags versammelten sich die Einwohner...

Die Worte der Wintergruppe weisen darauf hin, daß in der Stille die Kraft zu neuem Leben wächst...

Eine Aufsicht läßt um.

g. Mücheln. Am Sonntag mittags scheute hier das Pferd einer mit mehreren Personen besetzten Karre...

Ein 88-jähriger.

g. Mücheln. Am Sonntag beging Herr Friedrich Vietter im Chlingen seinen 88. Geburtstag...

Die Aue und ihre Nachbarseel

Wie der Erntetag begangen wurde.

a. Burgliebenau. Auch in unserem stillen Auenbereich wurde der deutsche Erntetag 1934 feierlich begangen...

Tische kennen keinen Feiertag.

a. Burgliebenau. Am Sonntagvormittag konnte hier Rittergutbesitzer Schwartzburger einen Tisch aus frischer Taube beim Waisfischen erwischen.

Zaunat tönenlos.

a. Burgliebenau. Durch Vermittlung der Kreisbauernschaft wurde an sieben Bauern...

Ein Mühlendeckel gefaßt.

a. Schandau. Hier wurde ein Einwohner wegen Mühlendeckelstahls zur Anzeige gebracht.

23-jähriges Gedächtnisjubiläum.

a. Schandau. Am 1. Oktober konnte Schlossermeister Franz Grimm sein 23-jähriges Gedächtnisjubiläum begehen.

Kraftstoffverbinduna Halle-Schandau.

a. Schandau. Mit Wirkung vom 7. Oktober werden die beiden Kraftstoffstellen Schandau-Biederma und Halle-Aggert zu einer Linie vereinigt.

Eine Altersübungsfeier

a. Schandau. Am 1. Oktober beging Frau Amalie W. a. d. Leipziger Straße 23 ihren 81. Geburtstag.

Sechsjährmarkt.

a. Schandau. Der diesjährige Herbst-Jahrmarkt findet vom 21. bis 23. Oktober statt.

Neuer Leiter des Postamts.

a. Schandau. Am 30. September ist der Leiter des Postamts, Oberpostamtler Rimmerling, der seit 1. Mai 1934 dieses Amt inne hat...

Die Beherung im Waide.

d. Leberau. Am Freitag fanden Soldaten in einem Wäldchen in der Nähe des Dorfes etwa 20 Fund von Leder- und Wollstoffen...

Das Lützener Land

Vor dem Kreisrichtertag.

g. Wörsdorf. Am Sonntag, dem 21. Oktober vor dem Kreisrichtertag in Lüßen feierlich begangen...

Au ein Auto geklaut.

g. Wörsdorf. Beim Umzug zum Reichserntedankfest hier der Schüler Gerhard Wittenberg...

Einaneriast Unfall.

g. Wörsdorf. Seit lief ein junges Mädchen in heilig gegen ein Auto...

Gladewische am Erntetag.

g. Grotzschleben. Zu einer würdigen Erntedankfestfeier schickte sich der Ortsvorstand in dem die zwei neubegeisterten Kinder...

Lauchstädt und Umgebung

Gesellschaftspräsident.

1. Bad Lauchstädt. Am Gasthof „Stadt Gerwig“ fand die letzte Gesellschaftspräsidentenfeier der Lauchstädtischen Wanderversammlung...

Deutscher Abend der NS-Frauen.

1. Bad Lauchstädt. Am Sonnabend veranstaltete die NS-Frauenchaft einen deutschen Abend im „Stierhof“...

Advertisement for Osram lamps with text: 'Teher, desto besser!', 'Schöne die Augen durch bessere Beleuchtung!', 'Die OSRAM-Qualitäts-Lampe gibt viel Licht.' Includes Osram logo and DFG logo.

und einer Berufung ausgefüllt wurde. Am Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag von Fräulein Peters von der Kreisleitung...

Wüchziger Verkauf des Erntebrotkrans. 1. Niederwüchzig. Das Erntebrotkrans wurde hier in würdiger Weise gefeiert. Vormittags 10 Uhr war Gottesdienst, an dem sich die Einwohner...

Auf zum Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit Gebt Aufräge

einer Musikkapelle ein Umzug durch den mit Fahnen geschmückten Ort gehalten, wobei sich sehr viele Ortsbewohner beteiligten. Am Gemeindefest hielten Erntebrotkrans...

92jähriger Altkamerad.

1. Bärschendorf. Am Mittwoch, dem 3. Oktober besuchte Altkamerad und älteste Einwohner unseres Ortes Eduard Kliebe seinen 92. Geburtstag.

35 neue Mitglieder.

1. Burgahden. Im Gasthof Schiller fand kürzlich eine Versammlung der MZ-Frauenabteilung statt, zu dem die Kreisleiterin Hertel und ihre Stellvertreterin Hinz...

Aus dem übrigen Kreisgebiet

35 jähriges Gedächtnisjubiläum.

m. Gollersheim. Am 1. Oktober konnte Gollersheimer Eduard Troick auf ein 35 jähriges Gedächtnisjubiläum zurückblicken.

Leipziger Theaterbrief.

In den Leipziger Theatern hat nun die Winterperiode mit Macht eingesetzt. Am Alten Theater hat Zierds vollkommene Neugestaltung der „Jungfrau von Orleans“ das gehalten, was man an hohen Erwartungen mitgebracht hatte.

Aus der Heimatprovinz:

Zwei Siedlungen geweiht

250 Siedlungshäuser bei Wittenberg gebaut / Staatsrat Jordan unter den Ehrenadligen

Vor etwa 1 1/2 Jahren war es der Arbeitsdienst, der in Abersdorf und Jernigall in vorbildlicher Zäunung des Gebirgs...

Siehe, sonnige Siedlungshäuser, schmale, gepflegte Gärten, überall Rabatten und Gärten und Blumenbeete. Und inmitten dieses Wohnens bewegen sich glückliche Männer...

Festweise vom Landesherzog

Die festlichen Einweihungsakte begannen in Abersdorf, wo Landrat Gollersheim, Wittenberg, auf der Festweise vor dem Wittenberger Schloss, in dem die treuen und fleißigen Arbeitssamen untergebracht sind...

Die zweite Siedlung fand eine ebenso erhabende Weihe. Sie ging in Jernigall vor sich, wo Landrat Holz, Regierungspräsident v. Heubrand und der Vize-Präsident...

Kraivagen vom Zuge erfährt

Nach einer Meldung der Leipz. Neuesten Nachrichten, hat einer der schrankenlosen Überwachungsbeamten der Eisenbahn...

Sarrasani, der Tierfreund

Brief an einen Tierchutzverein. Wie das „Raumburger Tageblatt“ mitteilt, wurde dem Raumburger Tierchutzverein...

pflüger die „Silberne Medaille“ des Deutschen Tierchutzvereins in Berlin erhalten. Zudem ist den Bestrebungen des Raumburger Tierchutzvereins der besten Erfolg...

Der Brief geht zu ganz den feinstehenden Menschen, der mit gründer Eiferbegegnung ganz in seinem Berufe aufsteht...

Schwere Bluffat in Schönebed

Ein Arbeiter überfallen und niedergeschlagen. In der Nacht zum Montag nach 1 Uhr wurde in Schönebed eine schwere Bluffat verübt.

Man muß nicht sprennen

Schorntein wird „abgebrannt“. Auf dem Abbruchgelände einer Fabrik in Schönebed lebte ein 62 Meter hoher Schornstein nach anhaltendem Witterungs...

92 Jahre alt.

Mühlberg. Kürzlich vollendete Frau Johanna Junghans aus Mühlberg ihr 92. Lebensjahr.

famte. — Ein großer Anfang des Alten Theaters. Am Neuen Theater wurde mit „Die Hebräer“ ein rechter Publikumsliebling neuinszeniert.

unter der neuen Direkttion von S. Jordan seine eigentliche Spielzeit mit „Donna“ „Clivia“ begonnen. Und zwar mit einem großen Erfolg.

merkbarer Aufführung in jeder Hinsicht genommen hat. Köchel, Polischer und der glänzende Tenor Erich Arnold...

Leipziger Kulturwoche. Segenwärtig findet in Leipzig auf Veranlassung der MZ-Kulturgemeinde eine Kulturwoche statt.

Das Schauspiel brachte zum zünftigen Male vor ausverkauftem Hause Schillers „Jungfrau von Orleans“ in der Neubearbeitung von Detlev Siedt...

Tag der deutschen Hausmusik am 20. November. Die Arbeitsgemeinschaft für Hausmusik in der Reichsmusikammer...

Stabenhaugen-Preis für Bruno Feys „Leuchner“. In der Hauptversammlung des Niedersächsischen Bühnenbundes...

Die beiden ersten Semester Eine Erklärung des Röhners 26.

In Bad Eifen fand am Sonntag ein außerordentlicher Kongress des Röhners 26... Die in diesen verarmten jungen Körperstudenten...

Die Anordnung vernichtend wertvolles, ganz auf den Körper abgerichtetes und gemäßigtes Brauchgut; sie vernichtet die in dem deutschen Studentenstand und seinen Gliederungen und Verbindungen als Erziehungsanstalten verankerten Werte...

Die Röhner Korpsstudenten sehen daher unter der Herrschaft der Anordnung nicht die Möglichkeit zu leben, bestenfalls die Möglichkeit zu vegetieren unter Vernichtung ihres Rechts...

Budapester Frontkämpferverband verboten

Der ungarische Frontkämpferverband hatte schon vor längerer Zeit die Frontkämpferorganisationen der übrigen Staaten, unter ihnen auch den VEDV (Stahelheim), zu einer großen Tagung für den 6. Oktober in Budapest eingeladen...

Der Tank des Autosegplodierten

Die vier Inassen eines Kraftwagens bei lebendigem Leibe verbrannt

Ein furchtbares Verkehrsunfall ereignete sich in Bexen a. d. R. Ein von der Befehlsführer, der 43jährigen Schneidermeisterin Frau Vera Brodman aus Gellertsdorf...

Seien vormittag sich an der Kreuzung mit der Staatsstraße Karlsbad-Schlackenwerth ein Verhörzeug aus Karlsbad mit einem Personkraftwagen zusammen...

Kriegsopfertag in Zweibrücken

Nach dem Saargebiet feierte Griesbach. Der 2. Saarbesitzer Kriegsoptag und Soldatentag gab am Sonntag und Montag der Grenzstadt Zweibrücken sein Gepräge...

den Kraftwagen noch durchfahren. Der Wagen blieb jedoch auf den Schienen stehen und wurde von dem Verhörzeug umhundert Meter mitgeschleppt...

Auf der Unterseite bis zur Nordseite herdrückte der Sonntagabend die 43jährige Weibel, der den gesamten Schiffsverkehr lahmlegte...

In Stettin wurden in einem Hause ein Mann, ein Weib und dessen Tochter blutüberströmt aufgefunden. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, daß Fischer nach vorübergehendem Streit seine Geliebte mit einem schweren Meißel erschlug...

Dr. Lange nach zurückgekehrt

Seine Gröndland-Expedition abgeschlossen. Mit dem Expeditionsschiff 'Guitav Holm' im letzten der dänische Forscher Dr. Lange...

Der ungarische Frontkämpferverband hatte schon vor längerer Zeit die Frontkämpferorganisationen der übrigen Staaten, unter ihnen auch den VEDV (Stahelheim), zu einer großen Tagung für den 6. Oktober in Budapest eingeladen...

Ein Erbfors als Geschenk

Nach dem Gutsbesitzer an einen Arbeiter. Der Arbeiter Otto Fabian, der seit 15 Jahren im Dienste des Rittergutsbesitzers v. Schützler im Wenzdorf (Pomm.) lebt...

Das Del läuft wieder

Hintraumungsarbeiten in Hienbogen. Die Brandkatastrophe an der Bohrung 23 ist in Hienbogen noch immer das einzige Geplätschtheater...

Die Brandkatastrophe an der Bohrung 23 ist in Hienbogen noch immer das einzige Geplätschtheater. Allgemein kommt die Heide-Frauer um die fünf Bedauernswerten Arbeiter...

Fall Hauptmann undurchsichtig

Bei den Feststellungen in einer Sadgasse. Trotz des Eifers, mit dem die Untersuchung gegen den verhafteten Hauptmann...

Troch des Eifers, mit dem die Untersuchung gegen den verhafteten Hauptmann bisher geführt wird, läßt sich nicht behaupten, daß es gelungen ist, zwischen dem Verdächtigten und der Entführung im Hause Lindberg einen einwandfreien Zusammenhang zu heraufstellen...

Spielbank Baden-Baden eubühlt

Durch eine Anordnung des Reichsinnenministers ist der Föder- und Kurverwalter Baden-Baden eine amtliche der bisherigen provisorischen Einrichtung, die bis zum 30. September befristet war, die Erlaubnis zur Errichtung einer offiziellen Spielbank in Baden-Baden erteilt worden.

In Warchau wurde ein in der Gesellschaft sehr bekannter Baron Pflaum unter dem Verdacht verhaftet, an Inquisition des vor kurzem verstorbenen Grafen Batocelli in Warschau begonnen zu haben...

Salz verunglückt angekommen

In einer Feldheide in W Effen wurde eine fast verunglückte und vollkommen erschöpfte Frau angekommen. Sie wurde der Kreispolizei übergeben, die sie zur Annahme...

Eigentum und Verlust: Württemberg Druck- und Verlagsanstalt GmbH, in Weinstadt, Südring 4, Geschäftsführer Eilfried Steinbröcker, Vertreter: Hermann Gildes...

Berliner Börse

Berlin, 1. Oktober. Die Börse war zum Börsenbeginn überaus freundlich, aus Publikumskreisen lagen neue Aufträge vor...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldanleihen, Verkehrs-Aktien, and various bank and industrial stocks.

Table with columns for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various bank and industrial stocks.

Table with columns for various bank and industrial stocks, including Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Table with columns for Leipzig Börse, Berliner amtliche Devisenkurse, and various exchange rates.

Die glückliche Geburt eines frischen Jungen haben hochherrn an
Gerdi Steinhäder geb. Hanfisch
Kurt Steinhäder
 Merzbürg, den 1. Oktober 1934.
Ratus/Dieter

Familien-Nachrichten aus anderen Wäitzern entnommen
Geborene
 Hans Ella Schulte, geb. Müller, 42 J.
 Daniel Berger, geb. Giese, 35 J.
 Walter Reiche, geb. Müller, 65 J.
 Elfriede Weber, geb. Müller, 53 J.
 Fritz Müller, geb. Müller, 55 J.

Hundstapel am Mittwoch Leipzig
 Beizenzänge 987
 5.30: Mitteilungen für den Wäitzer.
 6.00: Aus Berlin: Funkprogramm für den Wäitzer.
 6.35: Aus Breslau: Wäitzerspiegel.
 7.00: Wäitzerspiegel.
 7.30: Wäitzerspiegel.
 8.00: Aus Berlin: Funkprogramm für den Wäitzer.
 8.30: Schallplatten.
 8.45: Wäitzerspiegel.
 9.00: Aus Wäitzern: Schallplatten.
 9.15: Aus Wäitzern: Schallplatten.
 9.30: Nachrichten und Zeit.
 11.45: Für den Wäitzer.
 12.00: Aus Berlin: Wäitzerspiegel.
 11.30: Nachrichten und Zeit.
 13.30: Aus Berlin: Wäitzerspiegel.
 14.00: Nachrichten.
 15.00: Nachrichten.
 15.30: Nachrichten.
 16.00: Nachrichten.
 16.30: Nachrichten.
 17.00: Nachrichten.
 17.30: Nachrichten.
 18.00: Nachrichten.
 18.30: Nachrichten.
 19.00: Nachrichten.
 19.30: Nachrichten.
 20.00: Nachrichten.
 20.30: Nachrichten.
 21.00: Nachrichten.
 21.30: Nachrichten.
 22.00: Nachrichten.
 22.30: Nachrichten.
 23.00: Nachrichten.

Deutschlandsender
 Wäitzenzänge 1571
 6.45: Wäitzerspiegel.
 6.50: Wiederholung der wichtigsten Wäitzerspiegel.
 6.55: Funkprogramm für den Wäitzer.
 7.00: Wäitzerspiegel.
 7.30: Wäitzerspiegel.
 8.00: Wäitzerspiegel.
 8.45: Wiederholung für die Frau.
 9.00: Funkprogramm für den Wäitzer.
 9.30: Wäitzerspiegel.
 10.00: Wäitzerspiegel.
 10.15: Wäitzerspiegel.
 10.45: Wäitzerspiegel.
 11.30: Wäitzerspiegel.
 11.50: Wäitzerspiegel.
 12.00: Wäitzerspiegel.
 12.15: Wäitzerspiegel.
 12.30: Wäitzerspiegel.
 13.00: Wäitzerspiegel.
 13.45: Wäitzerspiegel.
 14.00: Wäitzerspiegel.
 14.30: Wäitzerspiegel.
 15.00: Wäitzerspiegel.
 15.15: Wäitzerspiegel.
 15.30: Wäitzerspiegel.
 15.45: Wäitzerspiegel.
 16.00: Wäitzerspiegel.
 16.15: Wäitzerspiegel.
 16.30: Wäitzerspiegel.
 16.45: Wäitzerspiegel.
 17.00: Wäitzerspiegel.
 17.15: Wäitzerspiegel.
 17.30: Wäitzerspiegel.
 17.45: Wäitzerspiegel.
 18.00: Wäitzerspiegel.
 18.15: Wäitzerspiegel.
 18.30: Wäitzerspiegel.
 18.45: Wäitzerspiegel.
 19.00: Wäitzerspiegel.
 19.15: Wäitzerspiegel.
 19.30: Wäitzerspiegel.
 19.45: Wäitzerspiegel.
 20.00: Wäitzerspiegel.
 20.15: Wäitzerspiegel.
 20.30: Wäitzerspiegel.
 20.45: Wäitzerspiegel.
 21.00: Wäitzerspiegel.
 21.15: Wäitzerspiegel.
 21.30: Wäitzerspiegel.
 21.45: Wäitzerspiegel.
 22.00: Wäitzerspiegel.
 22.15: Wäitzerspiegel.
 22.30: Wäitzerspiegel.
 22.45: Wäitzerspiegel.
 23.00: Wäitzerspiegel.

Bekanntmachungen des Kreises Merzbürg.

Offenlegung eines Planes.
 Im Wege des Ausbaubehrens gemäß § 133 ff., insbesondere des § 163 des Preuß. Baugesetzes vom 7. April 1913 in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juli 1933 (Preuß. Gesetz S. 274) soll in den Gemarkungen Schladebach, Breditz, Böhlen und Wölsdorf der Ausbau des Ester-Saale-Kanals erfolgen.
 Die Planunterlagen für den Ausbau liegen in der Zeit vom 8. Oktober 1934 bis 22. Oktober 1934 in den Gemeindebüros in Schladebach, Breditz, Böhlen und Wölsdorf (für jeden Abschnitt gesondert) zu jedermanns Einsicht aus.
 Jeder Berechtigte kann im Umfang seines Interessens Einwendungen gegen den Plan erheben. (Widersprüche gegen den Ausbau und Ansprüche auf Verfertigung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigungsleistungen) Auch der Vorstand des Gemeindebezirks hat das Recht Einwendungen zu erheben, die sich auf die Wirkung des Unternehmens oder auf Anlagen vom Nutzen, Gesundheits-, Verkehrs-, Friedens-, Erhaltung-, Bewässerungs- und sonstigen Vorrichtungen beziehen.
 Solche Einwendungen sind bei dem Gemeindebüro schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären. Für die Erhebung von Widersprüchen wird eine Frist bis zum 20. Oktober 1934 gesetzt.
 Ich weise, besonders darauf hin, daß die Einwendungen die innerhalb der vorgeschriebenen Frist keinen Widerspruch gegen den Ausbau erheben. (Widersprüche berechnen und daß nach Feststellung des Planes nur noch die im § 172 des ob. bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden können.
 Merzbürg, den 17. September 1934.
 Der Regierungspräsident
 Dr. Dr. Berger.
 Beauftragter:
 Merzbürg, den 24. September 1934.
 Q. II. W. R. 30. 3./34. Der Landrat.
Bez.: Säuglings- u. Mütterberatungsstellen.
 Säuglings- und Mütterberatungsstunden finden im Oktober 1934 statt:
 In Bad Lauchbach am 4. Okt., 15 Uhr, in der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
 In Breditz am 15. Okt., 15 Uhr, im Gasthaus Köhlerhof.
 In Breditz am 18. Okt., 15 Uhr, im Gasthaus Köhlerhof.
 In Dürrenberg am 3. und 19. Okt., 15 Uhr, in der Siedlungsschule.
 In Frankleben am 17. Okt., 15 Uhr, im Amtsamt.
 In Gerlachau am 12. Okt., 15 Uhr, in der Schule.
 In Golßen am 22. Okt., 15 Uhr, in der Kinderkinderkassette.
 In Müßeln am 8. Okt., 15 Uhr, in der Schule.
 In Neuha am 19. Okt., 15 Uhr (Schulferien).
 In Nöthen am 23. Okt., 15 Uhr (Schulferien).
 In Oberheina am 12. Okt., 15 Uhr, im Jugendheim.
 In Oberrietzdorf am 29. Okt., 15 Uhr, in der neuen Schule.
 In Rosenthal am 25. Okt., 15 Uhr (Schule).
 In Schladebach am 11. Okt., 15 Uhr (Schulferien).
 In Schöneberg am 28. Okt., 15 Uhr, in der Schule.
 In Schladebach am 9. Okt., in der Schule.
 In Spergau am 5. Okt., 15 Uhr, in der neuen Schule.
 In Zäditz am 5. Oktober, 14.30 Uhr, in der alten Schule.
 In Wölsdorf am 20. Oktober, 15 Uhr, in der Schule.
 In Wölsdorf am 16. Oktober, 15 Uhr, in der Schule.
 In Wölsdorf am 15. Okt., 13 Uhr, in der neuen Schule.
 In Wölsdorf am 11. Oktober, 15 Uhr, in der Gemeindebüroe.
 In Wölsdorf am 26. Okt., 14 Uhr, im Gasthaus Café.
 In Wölsdorf am 12. Okt., 15.30 Uhr, in der Schule.
 Merzbürg, den 28. September 1934.
 Der Vorsitzende des Kreisamtes.
 - - - - -
Wahlhaltung.
 Bei der nachfolgenden öffentlichen Wahlversammlung wird im einzelnen folgende Liste aufgestellt und dem Wähler zur Kenntnis gebracht, der zum Zweck freier Wahl und freien Vorkommens vorzuziehen ist:
 1. Hugo Kleinmann, Wölsdorf; des Wäitzers Alter 24, 6. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 1569, angest. bis Juni 1936.
 2. Hugo Zanth, Böhlen; des Wäitzers Alter 24, 5. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 733, angest. bis Juni 1936.
 3. Albert Hoppe, Esala; des Wäitzers Alter 12, 5. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 107, angest. bis Juni 1936.
 4. Dr. Walter Hoppe, Esala; des Wäitzers Alter 19, 5. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 107, angest. bis Juni 1936.
 5. Alfred Seiff, Esala; des Wäitzers Alter 24, 6. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 116, angest. bis Juni 1936.
 6. Gustav Heine, Spergau; des Wäitzers Alter 18, 6. 1933, Parteischwarz, Parteischwarz, Parteischwarz 207, angest. bis Juni 1936.
 Merzbürg, den 27. September 1934. Der Landrat.

Wäitzern
 freundlich, ehrlich, nicht zu jung, wegen Bekanntschaft des Kreisbüros, für dessen 5. Vert. im Wäitzer Reichstagswahlkreis, 1. u. 10. der Partei gehört.
Wäitzern
 freundlich, ehrlich, nicht zu jung, wegen Bekanntschaft des Kreisbüros, für dessen 5. Vert. im Wäitzer Reichstagswahlkreis, 1. u. 10. der Partei gehört.
Wäitzern
 freundlich, ehrlich, nicht zu jung, wegen Bekanntschaft des Kreisbüros, für dessen 5. Vert. im Wäitzer Reichstagswahlkreis, 1. u. 10. der Partei gehört.

Wer sucht Wohnung!
 Gegen einen Bau...
 Wer sucht Wohnung!
 Gegen einen Bau...
 Wer sucht Wohnung!
 Gegen einen Bau...

Geld
 Auf jeden Arbeit...
 Geld
 Auf jeden Arbeit...

Hoteleidiener
 Suche für meinen...
 Hoteleidiener
 Suche für meinen...

Teppich
 Suche für meinen...
 Teppich
 Suche für meinen...

Kleine Anzeigen
 eriolgriech!
 Kleine Anzeigen
 eriolgriech!

Auswärtige Theater
 Mittwoch, 3. 10.
 Stadttheater
 Halle
 Klar und Major
 16.15-18.30
 Laubach und
 c. 20.15-23.00
Neues
 Theater Belzig
 Der Reichstag
 19.30-23
Altes
 Theater Belzig
 Die Jungfrau
 von Cürlin
 20-23.30

Edel-Haus
 zu vermieten...
 Edel-Haus
 zu vermieten...

Gartenstadt Chapon
 zu vermieten...
 Gartenstadt Chapon
 zu vermieten...

Einfamilienwohnanstalt
 zu vermieten...
 Einfamilienwohnanstalt
 zu vermieten...

Jünger W.
 34 J., feinfühlig...
 Jünger W.
 34 J., feinfühlig...

Kleine Anzeigen
 eriolgriech!
 Kleine Anzeigen
 eriolgriech!

Tivoli
 ab heute täglich
Wäitzerspiegel
 für Stimmung und Humor sorgt die
 bewährte, wäitzerspiegelische Musik
 (sonne der rheinische Sänger Eberhard
 Bratwurst)

Victoria
Anker-Phönix-Nähmaschinen
 zu verkaufen...
 Victoria
 Anker-Phönix-Nähmaschinen

Max Schneider
 Mechanikmeister
 Schmale Str. 19
 Max Schneider
 Mechanikmeister

Gelbinterferent
 intelligentes...
 Gelbinterferent
 intelligentes...

Landwirt
 zu vermieten...
 Landwirt
 zu vermieten...

Einheirat
 zu vermieten...
 Einheirat
 zu vermieten...

Essig-Essenz
 Essig-Essenz
 Essig-Essenz

Georg Schmidt u. Frau
GRAF LUCKNER
 spricht persönlich
 Georg Schmidt u. Frau
 spricht persönlich

Das Büro der Steuerberatungs- u. Buchstelle
 für Handel und Gewerbe
 Kleiner Ritterstraße 31
 Frahmert
 Das Büro der Steuerberatungs- u. Buchstelle

Benachrichtigen Sie Ihre Freunde und Bekannten
 durch eine Anzeige im M. T.
 Benachrichtigen Sie Ihre Freunde und Bekannten



Im „Silberspiegel“ gib's eine Menge zu sehen! Die Herbstmodelle der führenden Modenhäuser! Die neuen Kleider u. Kostüme! Neue Hüte und Frisuren! Schuhe und Handschuhe und sauberste Wäsche - das alles bekommen Sie zu sehen, der schönen Zeitschrift für Mode und die schönen Dinge des Lebens. Fragen Sie Ihren Buchhändler oder beim nächsten Zeitungstand nach dem neuen Heft Es kostet 1 Mark Verlag Scherl, Berlin SW 68

